

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
Ministerbüro
Burkhard Hielscher -MB 6-
Postfach 7151
24171 Kiel
Telefon: 0431 988-7207 oder 0151 17407521
Fax: 0431 988-7158
Burkhard.Hielscher@mlur.landsh.de
http://www.schleswig-holstein.de/MLUR/DE/MLUR_node.html

Kiel, 27. April 2010

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/777**

Umwelt- und Agrarausschuss SH
Geschäftsführerin Frau P. Tschanter
-per Mail-
Landeshaus Kiel

**Ausschusssitzung 21. April 2010
Gewässerverschmutzung durch Gärrückstände im FFH-Gebiet Riesewohld**

Sehr geehrte Frau Tschanter,
zum o.g. TOP (Umdruck 17/708) hatte die Abgeordnete Frau M. Fritzen von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei der Landesregierung nachgefragt, ob durch die Verschmutzung der Gewässer im FFH-Gebiet Riesewohld durch Gärrückstände aus einer Biogasanlage bei Hollenborn möglicherweise Flächen eines Wasserschutzgebietes betroffen waren. Eine solche Betroffenheit entnehmen Sie bitte der anliegenden Karte (Skizze) mit den Grenzen des Wasserschutzgebietes im Gebiet Riesewohld.

Da es sich bei den eingeleiteten Stoffen nicht um Gülle handelte, die Keime und Krankheitserreger enthält, sondern um pflanzliche Rückstände einer Biogasanlage, bestand für das Trinkwasser hinsichtlich der Verkeimung keine Gefahr. Der Boden, auf den das Gärsubstrat aufgebracht wurde, war zum Zeitpunkt der Ausbringung tief gefroren, schneebedeckt und damit praktisch undurchlässig. Das Trinkwasser wird in Odderade aus Grundwasser in großer Tiefe gewonnen. Das Gärsubstrat hat insofern die in der Karte markierten und weitere unterhalb liegende Oberflächengewässer mit Nährstoffen und organischen Substanzen belastet. Dies mit entsprechenden Auswirkungen auf Flora und Fauna, nicht jedoch auf das Grundwasser.

Mit freundlichen Grüßen
gez. B. Hielscher

